

Irene Anita Huber  
Haus-Nr. 25 im  
Mühlengelaende vor  
D-82438 Eschenlohe

19. Juni 2009

-per e-mail-  
-per Einschreiben-Einwurf-

Abdruck per e-mail an die Bundesversammlung

Bundesverfassungsgericht  
Schlossbezirk 3

76131 Karlsruhe

Vorab mache ich – unter Verweis auf die Eingabe von Christian Georg Huber vom 17.12.2008 ans Bundesverfassungsgericht (siehe Anlage 1) - die Befangenheit der Verfassungsrichter Papier, Eichberger und Masing ausdrücklich geltend und lehne diese wegen Befangenheit ab, da diese bisher den Staats- und Steuerbetrug gegen den Bauernhof Haus-Nr. 25 (Plan-Nr. 1086 der Steuergemeinde Eschenlohe) im Mühlengelaende vor D-82438 Eschenlohe und den Staatsnotstand (siehe Wirtschaftssicherstellungs-verordnung: Bundesgesetzblatt Jahrgang 2004 Teil I Nr. 43, ausgegeben zu Bonn am 17. August 2004) nicht abstellten.

Hiermit fechte ich die Bundespraesidentenwahl vom 23.05.2009 an, ich mache deren Nichtigkeit geltend und verlange eine sofortige Wahlwiederholung.

#### B E G R Ü N D U N G :

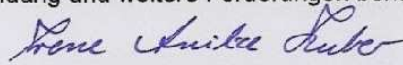
Mit Schreiben (siehe Anlage 2) vom 22.05.2008 hat mich die PDS Basisorganisation Eschenlohe als Kandidatin zur Bundespraesidentenwahl am 23.05.2009 angemeldet. Mit Schreiben (siehe Anlage 3) vom 22.05.2009 habe ich persönlich meine Kandidatur zur Wahl am 23.05.2009 als Bundespraesidentin bekräftigt. Dies alles wurde übergangen.

Die Wahl am 23.05.2009 fand unter undemokratischen und unrechtsstaatlichen Grundsätzen statt. Laut der Wirtschaftssicherstellungsverordnung vom August 2004 herrscht in Deutschland seit August 2004 der Notstand. Ein geordnetes Regieren auf rechtsstaatlicher und demokratischer Grundlage scheidet seit August 2004 (zu diesem Zeitpunkt wurden die Verfahren K 157/04 – K 159/04 am Amtsgericht D-82362 Weilheim eingeleitet) aus. Dies sind untragbare Zustände. So werde ich als Kandidatin bewusst übergangen und zielgerichtet von Professor Dr. Horst Köhler und seiner Bundesregierung ausgeschaltet.

1. Meine mir seit 01.08.2009 zustehende und faellige Rente iHv. 623,21 EURO monatlich wird nicht ausbezahlt.
2. Mein Bauernhof Haus-Nr. 284, 284a mit den landwirtschaftlichen Flurnummern 335 + 336 der Gemarkung Schrobenhausen wird mir vorenthalten. Am 31.03.2009 fand am Amtsgericht Ingolstadt eine rechtsunwirksame „Zuschlagserteilung“ gegen die Fl.-Nr. 335 der Gemarkung Schrobenhausen gegen den Nicht-Eigentümer Christian Georg Huber (\*1976) statt (obwohl ich u.a. erstrangig den Niessbrauch habe; in Wirklichkeit bin ich die Alleineigentümerin), so dass die letzte daraus verbliebene Einnahmequelle (seit Januar 2004 an die Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH abgetreten, die mir so das Existenzminimum sicherte) – eine Nutzungsentschädigung – abgeschaltet wurde. Die Huber Land- und Forstwirtschaft GmbH (Registergericht München; Az.: HRB 142747) hat bereits Klage dagegen eingereicht. Trotz meines Wohnrechts finden am Amtsgericht Weilheim, D-82362 Weilheim, die rechtsunwirksamen „Zwangsversteigerungen“ K 157/04 – K 159/04, K 61/06 und K 86/06 statt. Das heißt, ich habe keinen Cent Einnahme und soll meine Wohnung und mein gesamtes Eigentum verlieren. Das Ganze zielt auf meine Ermordung ab.

Die Bundespraesidentenwahl vom 23.05.2009 ist daher sofort aufzuheben und unverzüglich zu wiederholen.

Teilen Sie mir bitte an meine E-mail-Adresse [redacted] mit, wer meine Wahlanfechtung nun bearbeitet. Eine weitere, eingehendere Begründung und weitere Forderungen behalte ich mir ausdrücklich vor.

  
(gez. Irene Anita Huber)

Anlagen:

Anlage 1: Eingabe von Christian Georg Huber vom 17.12.2008 ans Bundesverfassungsgericht

Anlage 2: Wahlvorschlag der PDS Basisorganisation Eschenlohe vom 22.05.2008 an die Bundesversammlung;

Anlage 3: mein Schreiben vom 22.05.2009 an die Bundesversammlung;